

TOP 7 Sachstand Verbandsentwicklungsprozess

Die Lenkungsgruppe hat sich mit der Frage befasst, welche Kriterien eine neue JRK-Struktur erfüllen muss, um tatsächlich nützlich und besser als die bestehende zu sein.

Alle folgenden Überlegungen zur Gestaltung einer neuen Struktur werden sich an diesen Kriterien orientieren und alle in Frage kommenden Strukturmodelle müssen sich an diesen Kriterien messen lassen.

A) Kriterien, die eine neue Struktur der JRK-Landesebene in Baden-Württemberg erfüllen sollte:

1. Die Struktur wird demokratischen Grundsätzen gerecht und erfüllt die Anforderungen an einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe.
2. Die Struktur zeichnet sich durch Transparenz aus und ermöglicht ein hohes Maß an Beteiligung des JRK in den Kreisverbänden und der auf Landesebene engagierten Menschen.
3. Die Struktur folgt dem Grundsatz der Trennung von Aufsicht und Exekutive.
4. In der Struktur der JRK-Landesebene sind Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten so verteilt, dass Gestaltungsspielräume im Rahmen der strategischen Vorgaben gegeben sind.
5. In der Struktur sind Aufgaben klar und eindeutig nach dem Ausschließlichkeitsprinzip zugeordnet.
6. Die Struktur erlaubt schnelle Entscheidungen und flexible Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen.

Die Struktur soll

- die strategische Steuerung des Jugendverbandes unterstützen;
- die Vernetzung der KV untereinander und mit der Landesebene, sowie der Landesebene mit der Bundesebene fördern;
- die Zusammenarbeit mit anderen DRK-Gemeinschaften unterstützen;
- Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung des Einzelnen eröffnen.

B) Selbstverständnis der JRK-Landesebene

„Wozu brauchen wir eigentlich einen Landesverband für das JRK?

Was genau macht der LV, was die Kreisverbände und die Bundesebene nicht ebenso gut alleine bewerkstelligen könnten?

Welchen Nutzen hat der LV für die KV oder das JRK?

Was also ist eigentlich Sinn, Zweck und Aufgabe des Landesverbandes?“

Damit die Lenkungsgruppe ein sinnvolles neues JRK-Modell entwickeln kann, muss ein gemeinsames Verständnis über die Rolle des Landesverbandes für das JRK im Landesverband Baden-Württemberg als Grundlage dienen.

Hierzu macht die Lenkungsgruppe folgenden Vorschlag:

1. Hauptaufgabe der JRK-Landesebene ist die **Steuerung des Jugendrotkreuzes auf Landesebene** im Sinne von
 - strategischer Entwicklung,
 - Profilbildung und
 - Qualitätssicherung.

Sie agiert dabei als Motor für die Weiterentwicklung des JRK im Landesverband, indem sie die strategischen Impulse der Bundesebene sowie landesspezifische jugendpolitische Entwicklungen aufgreift und im Rahmen ihrer strategischen Planung in Konzepten und Projekten für die Landes- und/oder Kreisebene umsetzt.

An der strategischen Planung des Bundesverbandes wirkt der Landesverband aktiv mit.

2. Das JRK im Landesverband Baden-Württemberg ist vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport als freier Träger der Jugendhilfe in Baden-Württemberg anerkannt.

Die JRK-Landesebene übernimmt die **politische Außenvertretung** gegenüber

- Ministerien des Landes
- Einrichtungen/Verbänden der Jugendhilfe
- Landesjugendring
- DRK-Gremien auf Landesebene

Sie vertritt dabei die Interessen aller im DRK-Landesverband aktiven Kinder und Jugendlichen bis zum Alter von 16 Jahren sowie aller JRK-Mitglieder.

3. Die JRK-Landesebene versteht sich als **Serviceleister gegenüber den JRK- Kreisverbänden.**

Dies beinhaltet:

- Beratung in fachlichen und organisatorischen Fragestellungen,
- Aufbereitung und Weiterleitung von Informationen,
- Bereitstellung von Materialien,
- Sicherstellung, Weiterleitung und Überwachung von Fördermitteln,
- Qualifizierung von Multiplikator/innen

Zielgruppe der Bildungsangebote sind

- aktive und künftige Führungskräfte auf Landes-, Kreis- und Ortsebene,
- Mitarbeiter/innen auf Landesebene,
- in der Vorschul- und Schularbeit aktive Multiplikatoren.

Schwerpunkt ist dabei eine strukturierte Personalentwicklung.

Darüber hinaus engagiert sich die JRK-Landesebene für die Vernetzung der JRK-Kreisverbände und übernimmt hier eine koordinierende Funktion.

4. Die JRK-Landesebene ist für **Aktivitäten zur landesweiten Identitätsstiftung** verantwortlich.

Sie fördert mit modernen Methoden der Jugendarbeit die Verbreitung des Rotkreuzgedankens, um Kinder und Jugendliche für die Arbeit im JRK zu begeistern.

Dazu gehören überregionale Öffentlichkeitsarbeit, die Initiierung und Finanzierung überregionaler Großprojekte sowie die Vorgabe eines inhaltlichen Rahmens für Aktionen, die in Verantwortung der Kreisebene durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisjugendleitertagung stimmt den Kriterien und dem Selbstverständnis der Landesebene zu und beauftragt die Lenkungsgruppe, auf der Grundlage dieser Kriterien ein neues JRK-Strukturmodell zu entwickeln.